HochsauerlandWasser GmbH
Auf'm Brinke 11 59872 Meschede Gewerbegebiet Enste an der A 46

Kommunalunternehmen der Gemeinde Bestwig
sowie der Städte Meschede und Olsberg

www.hochsauerlandwasser.de

Ihre persönliche Wasserhärte

...straßengenau im Versorgungsnetz der Hochsauerlandwasser GmbH

Ort:	Meschede
Ortsteil:	Freienohl
Strasse:	Giesmecke

Härtegrad: 0 bis 8.4°dH (°dH = deutsche Härte)

Härtebereich: weich

[< 1,5 Millimol Calciumcarbonat/Liter]

Merkzettel (z.B. zum Aufkleben an die Waschmaschine)

Stand: 28.03.2024 17:51 Uhr

Hochsauerlandwasser GmbH
https://www.hochsauerlandwasser.de
Kaufmännische Abteilung 0291 / 9920-0
Technische Abteilung 0291 / 9920-13
24-Stunden-Notdienst 0170 / 9110011

Info Wasserhärte

Trinkwasser enthält viele Spurenelemente und Mineralien. Calcium und Magnesium sind für den menschlichen Knochenbau und die Blutgerinnung wichtig. Doch was für Knochen, Zähne, Nerven und Muskeln gut ist, stört Geschirrspüler und Waschmaschinen. Stark kalkhaltiges Wasser ist also nicht gesundheitsschädlich, aber aus technischer Sicht nicht wünschenswert. Denn Kalkablagerungen sind nicht nur unschön, sie beeinträchtigen auch die Lebensdauer und einwandfreies Funktionieren von Elektrogeräten und Warmwasserbereitern.

Die Härte wurde früher in Grad deutscher Härte (°dH) gemessen. Diese Bezeichnung wurde mit der Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln in Gesamthärte in Millimol Calcium und Magnesium pro Liter geändert. Ein Millimol entspricht
40 Milligramm Calcium (7,14 mg Calcium oder 4,28 mg Magnesium entsprechen 1°dH).

Härtebereich	Bezeichnung	mmol/l	°dH
I	weich	weniger als 1,5	8,4
II	mittel	1,5 bis 2,5	8,4 bis 14
III	hart	mehr als 2,5	mehr als 14

Besonders Heizflächen setzen Kalk an. Durch die Kalkschicht wird die Wärmeübertragung vom Heizrohr zum Wasser beeinträchtigt. Das Gerät bringt weniger Leistung bzw. der Energieverbrauch steigt an. Dezentrale Enthärtungsanlagen, zum Beispiel Ionenaustauscher, können Wasser des Härtebereichs III weicher machen, belasten jedoch die Umwelt und beeinflussen eventuell die Trinkwasserqualität nachteilig. „Hartes" Wasser verringert die Waschkraft von Wasch- und Spülmitteln. Deshalb ist es wichtig, die Dosierungsanweisungen der Waschmittelhersteller genau zu beachten. Auch ist z. B. die genaue Befüllung mit Salz bei Geschirrspülern wichtig.